

Familienforschung!

Lust



oder

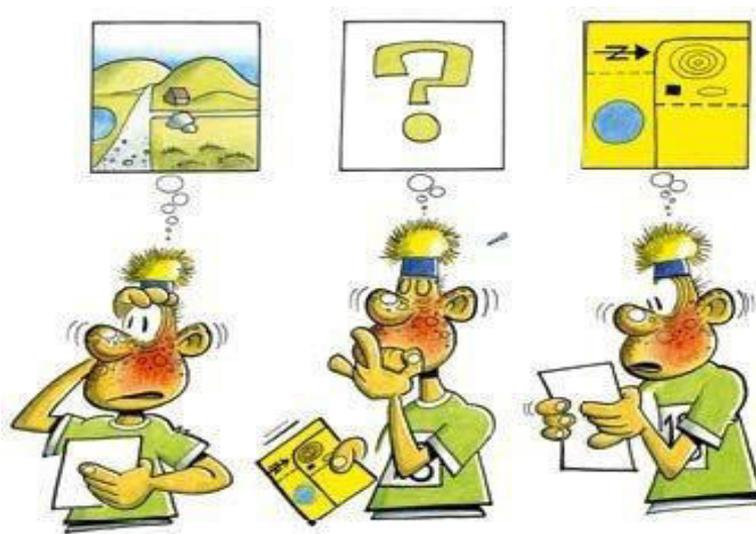


Frust?

Familienforschung ist, sportlich gesehen, kein Sprint



sondern ein



Orientierungs- und Hürdenlauf!



Familienforschung! Wie beginnen?

Diese Werkzeuge sollte man haben

(ein PC ist hilfreich jedoch am Anfang nicht zwingend erforderlich):

4-Ring-Ordner



er-

Aktenhüllen (Säurefrei)



Fotoapparat oder Smartphone mit Kamera



Memo-Aufkleber



Fotoecken



Vergrößerungsglas (Lupe)



Bleistift mit weicher Mine (HB)



Die Vorarbeiten:

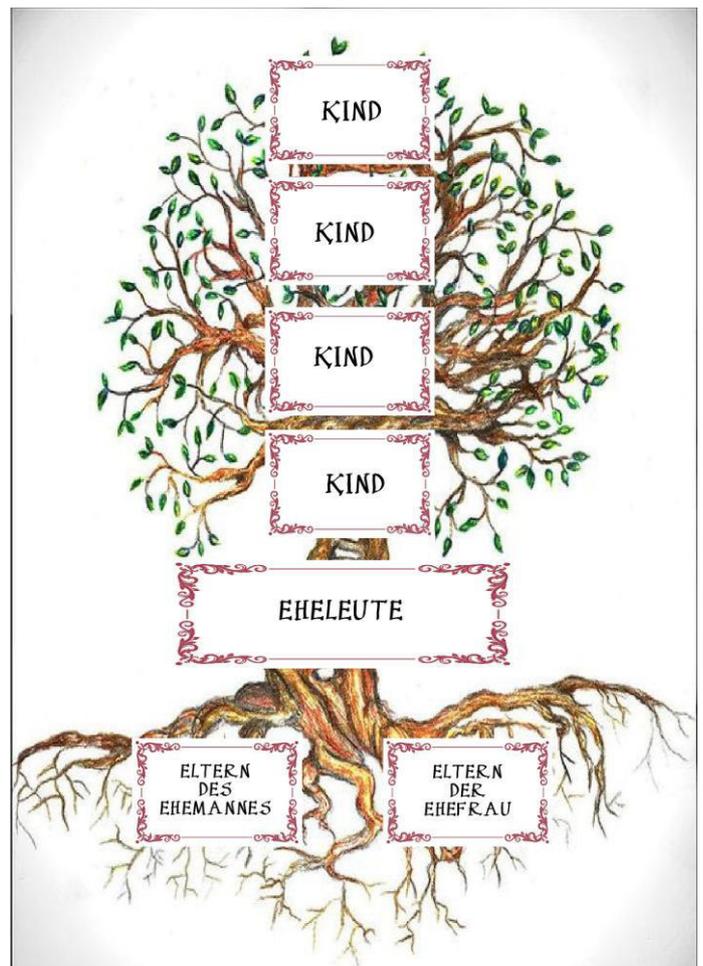
1. Sammeln und Sichten alter Unterlagen. Das sind z. B. Fotos, Dokumente, Briefe, Ansichtskarten, Poesialben usw. Also alle persönlichen Informationen!
2. Sortieren und ordnen.
3. Ordner anlegen und Dokumente ablegen. Für JEDE Familie einen eigenen Ordner!
4. Die Verwandten befragen ob weitere Unterlagen und Informationen vorhanden sind. Diese Unterlagen kopieren, zuordnen und im entsprechenden Ordner ablegen.
5. Es empfiehlt sich die Unterlagen in Aktenhüllen / Dokumentenhüllen / Sichthüllen aus Plastic aufzubewahren. ACHTUNG: KIEINE ORIGINALDUKUMENTE in diese Hüllen, sondern nur eine Kopie!!! Originaldokumente auf keinen Fall zum Ablegen lochen! Fotos nicht einkleben sondern, wie im Fotoalbum, mit Fotoecken befestigen.

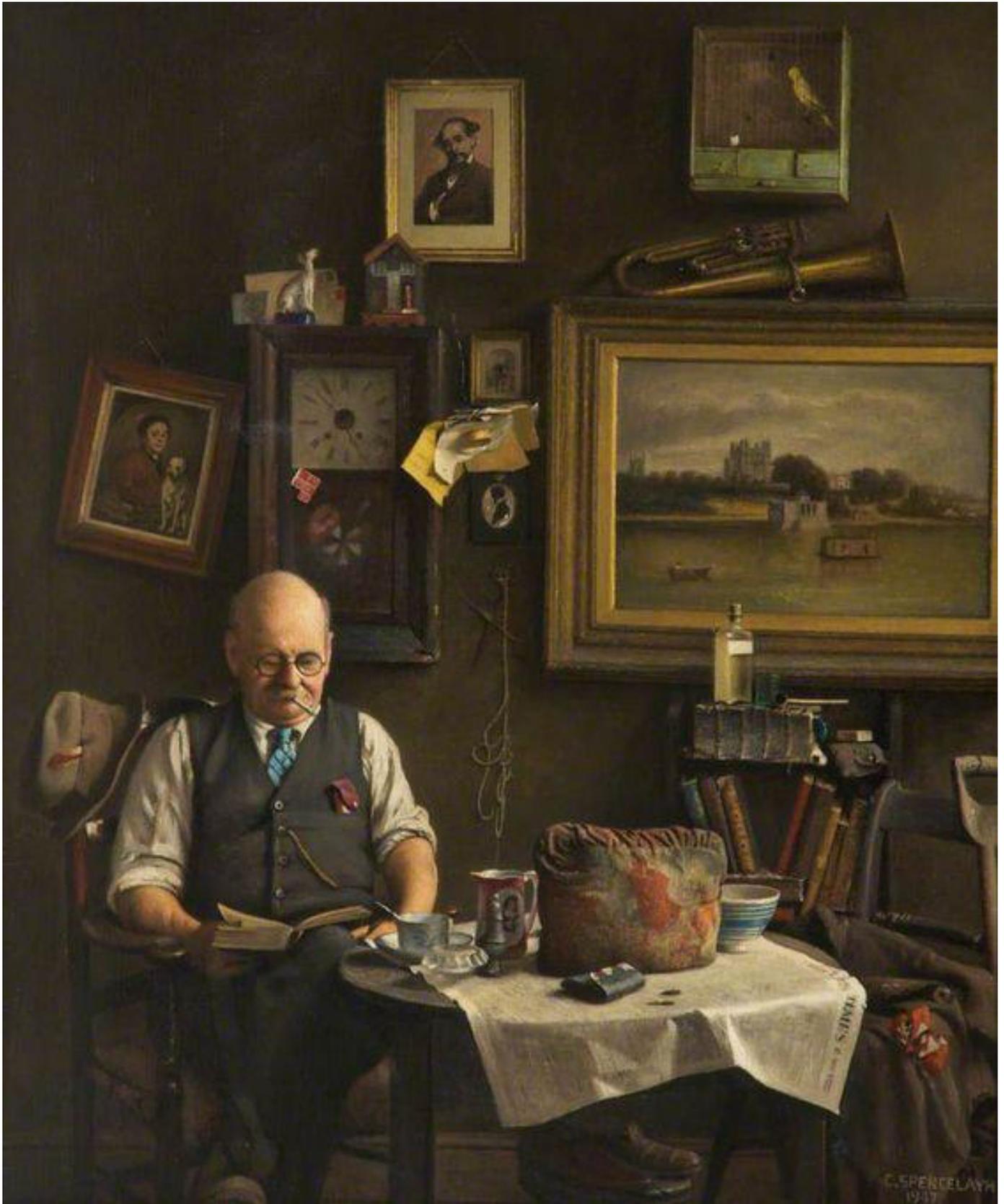


Den Ordner anlegen:

1. Stammbaum skizzieren und Familienmitglieder eintragen. Zum einfacheren Austauschen von Informationen, falls man sich einmal geirrt hat, kann man mit Memo-Aufkleberzetteln arbeiten und später, wenn die Daten stimmen alles ins Reine bringen.
2. Für JEDE Person (Familienmitglied) ein eigenes Datenblatt mit den persönlichen Daten anlegen. Zusätzlich ein Infoblatt für weitere Informationen zur Person, für Fotos, Dokumente (z. B. Personalausweis) usw.

Damit ist der Anfang gemacht und der Grundstock für eine weitere erfolgreiche Familienforschung gelegt.





C. SPENCELAGH
1937

Wenn das erledigt ist brauchen Sie jetzt nur noch...

Auszug aus dem Heiratsregister (Staatsarchiv Osnabrück)

Nr. 1

Osnabrück am 18ten Oktober
des Jahres tausend acht hundert siebenzig und vier
Vor Mittags mit fünf Uhr.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute
als Verlobte:

1. Der Leymann Johann Heinrich Niemeyer,
(Elinmann)
der Person nach Christen aus Kasper Bekmanns
Lohnfabrikanten Heini Kortkamp persönlich anerkant,
Katholischer Religion, 22 Jahre alt,
geboren zu Hagen, wohnhaft zu Hasbergen

Sohn des unverheiratheten Jacob Beckmann
Anna Maria Niemeyer zu Hasbergen

2. Die Wittwe Johann Wilhelm Christiane Barthold,
der Person nach Christen aus Kasper Bekmanns
Lohnfabrikanten Heini Kortkamp persönlich anerkant,
evangelischer Religion, 17 Jahre alt,
geboren zu Hasbergen, wohnhaft zu Hasbergen

Tochter des Verstorbenen Jacob August Heinrich Wilhelm
Barthold zu Hasbergen und dessen gleichfalls verstor-
bener Ehefrau Christiane Charlotte geb. Pallas Kupff,
sowie als Zeugen:

3. Der Leymann Rudolf Barthold,
der Person nach Christen aus Kasper Bekmanns
Lohnfabrikanten Heini Kortkamp persönlich anerkant,
(Sonntäg) 30 Jahre alt, wohnhaft zu Hellen,

4. Der Leymann Christian Wilhelm Seeger

Auszug aus dem Sterberegister (Staatsarchiv Osnabrück)

Nr. /

Osnabrück am 2ten October 1874

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute

der Person nach legitimirt durch steyerische Patente
des Bayr. Känsemüller und Leberzte Joseph, samt

des Postkutschmann Gerhard Heinrich Höfer
wohnhaft zu Vortrup in Meibairisch Stübbe Grottau

und zeigte an, daß Thome Catharine Marie

Höfer, wohnhaft in Meibairisch Stübbe Grottau, Religion

wohnhaft zu Vortrup in Meibairisch Stübbe Grottau,

geboren zu Vortrup — — — — — in verheirathet

Lebten des Anzeigenden und seiner Gattin
Catharine Engel gebornen Goldbecker

zu Vortrup

am 2ten October

des Jahres tausend acht hundert siebenzig und vier

Abends um sieben ein halb Uhr

verstorben sei

Vorgelesen genehmigt und

unterscriben

G. H. Höfer

Der Standesbeamte.

Wetter.

wärtigen, daß solcher Stillstand bestätiaet und die Erklärung der ausbleibenden auf den Fuß, wie solche von den mehresten gegenwärtigen geschieht, genommen werden solle. Inmitteltst wird der Arrest hiemit auf sämtliche des Wiebers Güter und Besizungen erstreckt, auch jedermann deren Anmaß- und Verbringung sub poenis juris untersaget. Decret. a Consilio Osnabrück den 10 Sept. 1776.

(L.S.) Hochfürstl. Osnabr. zur Land- und Justiz Canzley verordnete Director und Rätche.

J. B. Hartman. J. C. Gruner.

Officialatgericht zu Osnabrück. Als auf Anhalten der Ca. harinen Agnes Ruhmöblers Ehefrau des Hastermüllers Johan Heinrich Niebergs wider die Gläubiger ihres erwehnten Ehemannes citatio edictalis ad profitendum jura & actiones und über dessen gesautes Vermögen arrestum erkannt worden: so werden alle und jede, welche an den gedachten Hastermüller Johan Heinrich Nieberg etwas zu fordern haben, hierdurch edictaliter citirt und verabladet, auf Donnerstag den 3 Octob. im Gerichte zu erscheinen, um sodann ihre jura & actiones ad protocolum anzuzeigen. Dann wird auch zugleich des bemeldten Niebergs sämtliches Vermögen, nichts davon ausgenommen, mit Arrest und Kummer hiedurch besangen, und diesem sowohl als sonst jedermann dessen Veräußerung oder Verbringung sub poena nullitatis & alia arbitraria hiemit untersaget und verboten, wornach sich zu achten.

Obergogericht zu Osnabrück. Demnach in causa convocationis Coloni Königs zu Barkhausen Kirchsp. Buer 2da Proclamata erkannt, und Terminus annotandi & lese declarandi auf Mittwoch den 25 dieses anberahmet worden: als werden von uns Hochfürstl. Osnabr. Obergografen sämtliche des Coloni Königs zu Barkhausen Gläubiger sowohl, als Convocans hiedurch zum zweytenmahl edictaliter citirt und vorgeladen, obbesagten Tages Morgens um 9 Uhr am hiesigen Hochfürstl. Obergogericht zu er-

scheinen, ihre Forderungen und Ansprachen cum justificatoriis ad protocolum anzugeben, und sich über den nachgesuchten zwölfjährigen zinsfreyen Stillstand gegen gethane Dferte zu erklären, wornach sich zu achten.

Gogericht zu Iburg. Der Eheleuten Heinrich Dunker in Iburg belegene Haabe und Güter werden ad factam cessionem bonorum mit Generatarrest und Kummer besangen, fortan alle und jede, so daran eine Ansprache zu haben vermeinen, um selbige ad protocolum notiren zu lassen, gehörig zu justificiren und jura prioritatis zugleich zu deduciren, an hiesiges Hochfürstl. Gogericht citirt und vorgeladen, und denenselben des Endes Zeit von sechs Wochen peremptorie und bey Strafe eines ewigen Stillschweigens nachgelassen; inmitteltst aber zum Verkauf des Dunkerschen Hauses hieselbst Terminus auf Sonnabend den 19 Octobris präfixiret, wozu demnach die Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Gogericht zu Melle. Auf Anhalten Conr. Friederich und Matthias Meyer als Vormündern Georg Ellericks und Custodis Torbeckens Kinder wird periculo impetrantium die Nachlassenschaft der Vid. Engelbert Wemhöfers zu Melle mit Generatarrest und Kummer besangen, und die Veräußerung und Verbringung derselben jedermann bey willkührlicher Strafe untersaget, daneben alle diejenige, welche daran Anspruch oder Forderung zu haben vermeinen, auf Sonnabend den 28 dieses an hiesiges Gogerichte verabladet, solche zu melden und zu rechte zu bescheinigen.

Gogericht zu Oftercappeln. In Sachen concursus Creditorum Herman Heers werden von Hochfürstl. Gografen der Aemter Wittlaae und Huntzburg, sämtliche dabey interessirte Creditores, um ihre Forderungen, so weit noch nicht geschehen, ad protocolum anzugeben und gehörig zu justificiren, auf Donnerstag den 19 dieses sub poena praelusionis causa und bey Strafe eines ewigen Stillschweigens an hiesiges Gogericht verabladet.

Goge

Bereits am 16. September kam. Die Worte
den meisten andern deutschen Staaten gleich
halb fast an allen Plätzen zu erhalten.

Anzeigen.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.

Heute wurde uns ein kräftiges
Mädchen geboren.
Osnabrück, 31. August 1884.
H. F. Winkelmann v. Frau.

Geburts-Anzeige.

Ein Knabe.
G. Hollmann und Frau
Marie, geb. Schwarze.

Geburts-Anzeige.

(Statt jeder besonderes Meldung.)
Die mit Gottes gnädigem Bei-
stande glücklich erfolgte Geburt
eines gesunden, kräftigen Mäd-
chens beehren wir hiermit ergebenst
anzuzeigen.
Theodor Piesbergen,
Jna Piesbergen,
geb. Künsemüller.
Berlin, den 29. August 1884.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr ent-
fiel uns der unerbittliche Tod nach
langen, schweren Leiden meine
liebe Frau und unsere gute Mutter:
Julie Pye, geb. Dolchner,
im 53. Lebensjahre; wir betrauern
von den Hinterbliebenen.
Beerdigung Mittwoch Morgen
9 Uhr vom Trauerhause, Herder-
straße 17.
Osnabrück, 31. Aug. 1884.

Nützliche Erlaube der

sehen. A. Molling, Hannover. 1
Osnabrück bei Giltmann, Catharinenstr.

Gestorben.

Friedrich Haucap, Kind des
Arbeiters, 5 1/2 M. — Maurer-
meister Hermann Weisler, 36 J.
— Caroline Keimföhler, geb.
Nichter, Witwe des Heuerlings,
62 1/2 J. — Unverehelichte Catha-
rine Marie Sage, 19 1/2 J. —
Unverehelichte Henriette Becking,
80 1/2 J. — Johanne Grebe, Kind
des Hilfsbahnwärters, 1 1/2 J.
— Fabrikant Christoph Hammer-
sen, 76 1/2 J. — Heinrich Deise,
Kind des Bahnwärters, 10 1/2 J.
— Schüler August Gressler,
17 J. — Heinrich Misau, Kind
des Schuhmachers, 6 J. —
Auguste Henschen, Kind des Schu-
machers, 5 J. — Rudolf Fran-
kenberg, Kind des Arbeiters,
7 M. — Sophie Klein, Kind
des Locomotivheizers, 6 1/2 M. —
Auguste Richter, Kind des Post-
schaffners, 1 1/2 J. — Friedrich
Boigt, Kind des Arbeiters, 3 M.
— Heinrich Weiske, Kind des Ar-
beiters, 2 J. — August Siebert,
Kind des Drahtziehers, 6 1/2 M.

(Landbezirk.)

Geboren.

Bergmann Bött in Hörne, M.
— Feuerling Niendieder in Gaste,
M. — Biegelarbeiter Bergjohann
in Gaste, M. — Marktlötter-John
Schemann in Rahne, M. — Feuer-
ling Brogtermann in Hickingen,
L. — Glaser Ameliameyer in
Hessern, M. — Colon Suenndorf,
Ortsvorsteher in Malbergen, L.
— Feuerling Peter in Hörne, M.
— Bergarbeiter Bäder in Has-
bergen, M. — Bergmann Treun-
pohl in Hasbergen, M.

Aufgebeten.

Bergarbeiter Friedrich Moriz
Brönstrup in Gaste und Catha-
rine Christine Leebmann aus Lee-
den, jetzt in Lotte.

Gestorben.

Ghefrau des Colon-Johnes
Schierke, Johanne Amalie Lase,
geb. Dahmann, in Hasbergen,
77 1/2 J.

Nach Wiederherstellung unserer bisherigen Geschäftsräume verkaufen wir ab Freitag, 1. September, 8.30 Uhr, nicht mehr Große Straße 69 (Buchhandlung Wenner), sondern wieder

Weißenburgstraße 2

Textilhaus **Franz Sierz** G. m. b. H.
Fernruf 2975.

1925 **25 Jahre** 1950

Neueröffnung

Hermann Scheidemann
Spezialgeschäft für Herrenbedarfsartikel
jetzt: **Schützenstraße 117**

Familien-Anzeigen

Hannolore Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an

Klärchen Hopp, geb. Becker
Erwin Hopp

Osnabrück-Eversburg, den 30. August 1950.
Kirchstraße 23, zur Zeit Landesfrauenklinik Osnabrück.

Ihre Vermählung geben bekannt

Wili Twelmeyer
Heiha Twelmeyer
geb. Sprick

Dissen (Teutob. Wald), den 1. September 1950.

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode unserer lieben Mutter sage ich, auch im Namen meiner Brüder, allen meinen aufrichtigen Dank.

Anton Stallkamp

Osnabrück, im August 1950.

Statt Karten

Für die uns in so reichem Maße erwiesene Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen danken wir herzlichst.

Friedrich Niemeyer und Angehörige

Osnabrück, den 1. September 1950.
Am Wasserturm 10.

Am 27. August 1950 starb meine liebe Frau, mein unvergeßlicher Lebenskamerad, unsere innigstgeliebte Mutter, Karstens liebevolle Oma

Frau Margarethe Schmidt
geb. Biermann
im Alter von fast 59 Jahren.

Wilhelm Schmidt und Kinder

Osnabrück, den 31. August 1950.
Rheiner Landstraße 90.

Wir haben unserer Lieben am 31. August still das letzte Geleit gegeben.

Nach langem, schwerem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden erlief heute ein sanfter Tod unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Schrader
im Alter von 74 Jahren.

In tiefer Trauer:

Margarete Fraenckel, geb. Schrader
Wilhelm Schrader und Frau
Folkeri Teerling und Frau Hermine,
geb. Schrader.

Aschen 74 b. Dissen, TW (früher Osnabrück, Buersche Straße 14), Meile i. H., Borkum, den 30. August 1950.

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 4. September 1950, 13.30 Uhr, in der Kapelle des Haselriedhofs statt. Autobusverbindung ab Trauerhaus Aschen 12 Uhr, Dissener Kirche 12.10 Uhr.

Vom Zuge erfaßt und getötet

Gestern, gegen 8.35 Uhr, ereignete sich auf dem Gelände des Hauptbahnhofes ein schwerer Unglücksfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel.

Während seiner Arbeit wurde der 54jährige Weichenreiniger Josef Mitschke, ein Flüchtling, der zur Zeit in Hesepe bei Bramsche wohnt, von einem einfahrenden Zug erfaßt und so schwer verletzt, daß er drei Stunden später verstarb. Wahrscheinlich hat Mitschke das Nahen des Zuges überhört. 126

0,25 Liter Bier kosten 32 Pfennig

Auf der gestrigen Wirterversammlung wurden innerhalb der Tagesordnung auch die neuen Bierpreise bekanntgegeben, die mit dem heutigen Tage in Kraft getreten sind. Ab heute morgen kostet also das 0,25 Liter enthaltende Glas 32 Pfennige, das 0,20 Liter enthaltende 24 Pfennige. Spezialbiere werden entsprechend teurer ausgeschrieben.

Jubiläum und Geschäftseröffnung

Gleichzeitig mit dem Tage seines 25jährigen Jubiläums eröffnet heute das Spezialgeschäft für Herrenartikel Hermann Scheidemann in der Schützenstraße 117 seine neuen Verkaufsräume. Der Krieg hat auch diesem Geschäft schwere Verluste zugefügt: nachdem die alten Geschäftsräume an der Bremer Brücke Ende Dezember 1944 ausgebombt worden waren, starb auch der Begründer und Inhaber Hermann Scheidemann kurz darauf als Soldat. Mit besonderer Energie gelang es seiner Ehefrau, Auguste Scheidemann, das Geschäft über alle Schwierigkeiten hinwegzusteuern und ihm nunmehr wieder an der Schützenstraße Geschäftsräume zu geben, die allen Ansprüchen gerecht werden können.

Zu Ehren einer fast Hundertjährigen
Evangelische Frauenhilfe feierte Oma Finks Geburtstag

Nun hat Frau Emilie Fink, bei ihren Freunden und Bekannten stets „unsere Oma Fink“ genannt, am 30. Juli im Altersheim Jeggen bereits ihr 100. Lebensjahr begonnen. Das war für die Ev. Frauenhilfe St. Marien der Anlaß, um diesen 99. Geburtstag und damit den Eintritt in das 100. Lebensjahr im Gasthaus Steinhage am Donnerstagnachmittag festlich zu begehen.

Oberbürgermeister Herlitzius holte das Geburtstagskind mit dem Wagen aus Jeggen ab, fuhr es dann in Osnabrück durch die altvertrauten Straßen, insbesondere am Hause Heger Straße 25 vorbei, in dem es bis 1943 gewohnt hat, und führte es an die Festtafel im Gasthaus Steinhage, wo mit der Ev. Frauenhilfe auch alle anderen Osnabrücker Freunde und Bekannten auf Oma Fink warteten. Oberbürgermeister Herlitzius überreichte auch im Namen des Rates der Stadt ein Geschenk sowie ein herzlich gehaltenes Schreiben. Pastor Kestner hielt die Festansprache, in deren Mittelpunkt er die Frage nach dem letzten Sinn des Lebens stellte und als Antwort darauf hinwies, daß jedes Leben Gnade Gottes ist, daß jedes Menschenleben wie ein Funke zurückgeführt werden müsse in die ewige Flamme, damit es weiterbrennen könne. Seine Worte, daß Oma Finks hohes Alter fast eine den Naturgesetzen widersprechende Gnade sei, bewies das Geburtstagskind durch die Tat, denn aufgeschlossenen und sonnigen Herzens wie immer und mit einem erstaunlichen Gedächtnis für längst vergangene Einzelheiten unterhielt sie sich, nicht müde werdend, mit den Frauen, die ihr zu Ehren gekommen waren. hd.



Im Vordergrund Oma Fink, dahinter von rechts nach links Oberbürgermeister Herlitzius, Frau Thielhelm, Pastor Kestner und Schwester Lisa.

Quelle: Grabregisterkarte (Friedhofamt Osnabrück)

Vorderseite

a) Hebelisten-Nr. 1964/1964
b) Einäsch. Reg.-Nr.
Name: Aach geb. Busch Vorname: Margareta Ida
Geb. am: 12.5.1907 in: Berleburg Kreis Wittgenstein
Anschrift: Osnabrück, Wittekindstraße 18
Sterbehaus: Osnabrück
Todesstag: 2.12.1964 Todesursache:
Beerdigung erledigt durch: Wilhelm Aach, Wittekindstr. 18
Bemerkungen: **Daten erfaßt**
Daten erfaßt

Rückseite

eingesichert am:
beigesetzt am: 7.12.1964 auf dem Heger - Friedhof
im
Urnen-Wahlgrab Nr. A 2526 XIV. Abt.-Feld
~~Urnen~~ - ~~Kinder~~ - ~~Erwachsenen~~ - ~~Reihengrabfeld~~
Reihe
Nr.
als Leiche/Urne
Bemerkungen:

So könnte Ihre fertige Dokumentation aussehen!



Ehepaar Namen

Datenblatt Ehemann:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Beruf: _____



Eltern:

Vater: _____

Mutter: _____

geborene: _____

wohnhaft in _____

Datenblatt Ehefrau:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Beruf: _____



Eltern:

Vater: _____

Mutter: _____

geborene: _____

wohnhaft in _____



Datenblatt Trauzeugen:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Name: _____

geboren am: _____

in: _____



Datenblatt Trauzeugen:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Name: _____

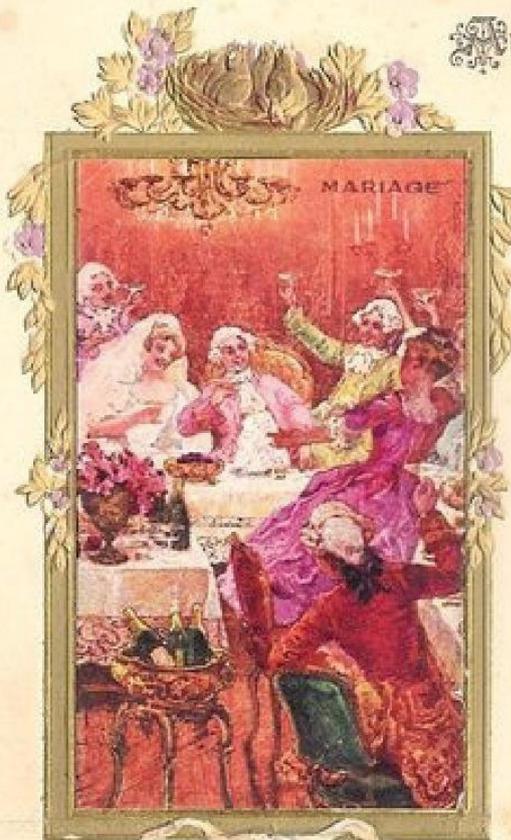
geboren am: _____

in: _____



Hochzeitgesellschaft:
Namen der Anwesenden:

Hotel Auguste Germain, Paris, Menuekarte, 1912!



Auguste
Germaine

Menu

52

Potage Cardinal

◆
Mignonnettes Parisiennes

◆
Volailles Périgourdines

◆
Filet de Bœuf Bouquetière

◆
Sorbets Germainette

◆
Asperges Argenteuil

Sauce Mousseline

◆
Pintades sur Canapés

◆
Foie gras de Strasbourg

en Croûte

◆
Pièce Montée

◆
Fruits :: Desserts



6 Mai 1912

TYP. J. VANGANBERG, PÉRUWELZ

**Datenblatt
Eltern des Ehemannes:**

Vater: _____

geboren am: _____

in: _____

Beruf: _____

Mutter: _____

geborene: _____

wohnhaft in _____

Beruf: _____

Heirat am: _____

in: _____



Kind(er): _____

**Datenblatt
Eltern des Ehemannes:**

Vater: _____

geboren am: _____

in: _____

Beruf: _____

Mutter: _____

geborene: _____

wohnhaft in _____

Beruf: _____

Heirat am: _____

in: _____



Kind(er): _____

Datenblatt Kind (er):

Name: _____

geboren am: _____

in: _____

Datenblatt Kind:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____



Datenblatt Kind:

Name: _____

geboren am: _____

in: _____



Der erste Schultag





USW.